

Protokoll Mitgliederversammlung Dienstag 03.11.2009

Vorsitz	Kathrin Bertschy
Anwesende	Martin Herren, Jonas Augé, Florian Kammermann, Stefan Mosimann, Christoph Thomen, Jan Flückiger, Réto Gasser, Kathrin Bertschy, Peter Ammann, Julia Stiefel, Patrick Zillig, Christoph Janser, Sandra Gertsch, Rudolf Hausherr, Michael Köpfler, Aurel Köpfler Martial Berset, Michel Kaufmann, Lorenz Solothurnmann, Lorenz Schweizer, Daniel Imthurn, Jürg Weder, Patrick Diggelmann, Christoph Rissi, Denise Mäder
Entschuldigt	
Protokoll	Denise Mäder
Datum	03.11.2009
Zeit	18.30 – 21.00 Uhr
Ort	Zunft zur Webern, Bern

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Referate und Diskussion
3. Ergänzungswahlen Vorstand
4. Nomination der Kandidat/-innen für die Grossratswahlen 2010
5. Parolenfassung Produktgruppen-Budget 2010

1. Begrüssung

Einführung in Thema

Protokoll letzte MV wird verabschiedet.

2. Referate und Diskussion

Philipp Müller (Stadtrat FDP) stellt die Volksinitiative „Für eine sichere Stadt Bern“ (für eine Erhöhung der uniformierten Polizeipräsenz sowie die Gewaltpräventionsarbeit auf 110'000 Std p.a. bzw. 25'000 Std p.a.) vor.

Reto Nause (Gemeinderat) stellt den Gegenvorschlag zur Initiative vor.

Ressourcenvertrag mit der Kantonspolizei: Mehrkosten wären mit Annahme der Initiative um 5.8 Mio. höher, mit Annahme des Gegenvorschlags 2.2 Mio.

3. Ergänzungswahlen Vorstand

Stimmenzähler: Stefan Mosimann/Michael Köppli

Interessierte an einem Vorstandsamt: letzte Sitzung im 2009: 30. November 2009 bei Gfeller + Partner

Kathrin Bertschy gibt Rücktritt vom Präsidium per Ende 2009 bekannt. Belastung mit Stadtrat/Fraktion, Vorstandsmitglied Kanton und Präsidium Stadt zu gross -> Fokussierung wieder vermehrt auf thematische Punkte der Partei. Steht der Partei jedoch für eine reibungslose Übergabe an neues Präsidium bei.

Durch Findungskommission innerhalb des Vorstandes kristallisierte sich Peter Ammann als Nachfolger für das Amt des Präsidenten heraus. Für eine Kontinuität in der Führung von Vorstand und Partei schien ein Kandidat aus dem bisherigen Vorstand vorteilhaft.

Einstimmige Annahme des Wahlvorschlags durch die Mitgliederversammlung.

4. Nomination der Kandidat/-innen für die Grossratswahlen 2010

Stand der Arbeiten: In allen 9 Wahlkreisen tritt die glp an. Bereits nominiert haben Biel/Seeland, Oberaargau und Thun/Oberland.

November/Dezember Herausgabe des Prospektentwurfes (Fototermin: 17., 20., 24. November), Standaktionen finden im Februar/März statt. -> Wahltermin: 28. März 2009

⌘ Kantonale Mitgliederversammlung in Langenthal am 10. November 09

Vorgehen Kandidatensuche: Aufruf an Interessierte (5 Spitzenkandidaten kristallisierten sich heraus), standardisierter Fragebogen für Spitzenkandidaten zum Bekenntnis der Leitlinien, Zeitlicher Aufwand etc. Anschliessend Gespräche mit den Interessierten für die Spitzenplätze. Reihenfolge wurde durch den Vorstand abgesegnet.

Für die abschliessende Liste sind noch rund 3 Plätze zu besetzen – wenn möglich mit Kandidatinnen.

Wahlvorschlag Spitzenkandidaten mit festgelegter Reihenfolge 1. Jan Flückiger, 2. Daniel Imthurn, 3. Julia Stiefel, 4. Lorenz Schweizer wird genehmigt. Die Kompetenz zur Vergabe der Plätze 5-20 wird dem Vorstand übertragen, die präsentierten 13 Namen werden von den Mitgliedern gutgeheissen, der Vorstand kann in eigener Kompetenz die drei noch fehlenden Kandidierenden bestimmen.

Die vier Spitzenkandidaten erläutern kurz ihre Motivation und ihre Kernthemen. Erläuterung des Begriffes „Spitzenkandidat“ durch Peter; Spitzenkandidaten sind auf Plakaten, auf Frontseite des Prospektes (mit grösserem Foto) vertreten und zahlen einen höheren Beitrag an den Wahlkampf.

Änderungsanträge werden keine gestellt. Gewählt wird der Vorschlag einstimmig ohne Enthaltungen in globo.

5. Parolenfassung Produktegruppen-Budget 2010

Trotz ausgeglichenem Budget 2010 (a.O. Gewinne von EWB werden vollumfänglich als Schuldenabbau eingesetzt) empfiehlt die Stadtratsfraktion das Budget zur Ablehnung, v.A. da das Budget partout nicht nachhaltig ist, Planjahre prognostizieren enorme Verluste in naher Zukunft. Trotz Einreichen diversen Vorschläge ist das Budget von RGM noch zusätzlich aufgestockt worden.

Zur Signalsetzung empfiehlt Fraktion und Vorstand das Budget zur Ablehnung.

Abstimmung: Ablehnung: einstimmig, ohne Enthaltungen.

Für die Richtigkeit des Protokolls
Denise Mäder

Bern, 3. November 2009